

Medienmitteilung

Stiftung Schweizer Jugend forscht

Jungforscher zeigen ungebremsen Ideenreichtum am Nationalen Wettbewerb 2018

Neuchâtel, 28.04.2018 / Am diesjährigen Nationalen Wettbewerb von «Schweizer Jugend forscht» präsentierten 116 talentierte Jugendliche aus der ganzen Schweiz ihre wissenschaftlichen Projekte an der Universität Neuenburg. Darunter gab es sehr ausgefallene Arbeiten wie etwa einen digitalen Skistock oder eine Mähmaschine mit Hybridantrieb. Andere befassten sich mit aktuellen Themen wie der Problematik von Mikroplastik in unseren Gewässern. Heute Samstag an der Prämierungsfeier wurden die besten Arbeiten ausgezeichnet.

Der nationale Wettbewerb, die eigene Idee im Fokus

Jedes Jahr forschen und tüfteln Jugendliche für den Nationalen Wettbewerb. Dabei entstehen kreative Forschungsarbeiten und Erfindungen, die faszinieren. Verschiedene Sonderpreise ermöglichen den Jugendlichen, an internationalen Wissenschaftswettbewerben und Veranstaltungen teilzunehmen.

Viel Erfolg und Ausdauer ist gefragt

Ein langer Weg liegt hinter den Jugendlichen, die heute gespannt auf die Verkündung der Preise gewartet haben. Um am Nationalen Wettbewerb dabei zu sein, mussten sie vor knapp einem Jahr ihre Arbeit einreichen und mit fachlicher Unterstützung eines persönlich zugewiesenen Experten die Vorselektion im Rahmen eines Workshops überstehen. Von den rund 300 Jugendlichen, die sich für den Wettbewerb angemeldet haben, schafften schlussendlich 116 den Finaleinzug und konnten ihre Reise nach Neuenburg antreten.

An der öffentlichen Ausstellung von gestern Freitag und heute Samstag, stellten die teilnehmenden Jungtalente aus der Gymnasial- und Berufsbildung ihre Forschungsprojekte mit Postern, Prototypen und Ausstellungsobjekten vor und standen den zahlreichen Gästen Rede und Antwort. Mit Jungforschenden aus 20 verschiedenen Kantonen ergibt sich ein repräsentatives Bild der schweizerischen Nachwuchsforschung und macht diesen Wettbewerb zu einer einzigartigen nationalen Veranstaltung. Fachexperten aus der Wissenschaft und der Industrie hatten die Aufgabe, die Arbeiten nach strengen Kriterien zu beurteilen. Keine leichte Herausforderung, die Ideenvielfalt war gross und die Qualität der Arbeiten beeindruckend.

Die zugelassenen Forschungsprojekte stammen aus den Fachbereichen Naturwissenschaften und Technik, den Geistes- und Sozialwissenschaften oder auch aus der Kunst. Alle Projekte boten wissenschaftlich fundierte Antworten auf spannende Forschungsfragen.

Folgend einige Beispiele des breiten Spektrums der Arbeiten:

- **C-Pole | Der erste smarte Skistock**
- **Fluch(t) Social Media**
- **Handgeführte Mähmaschine mit Hybridantrieb**
- **Süsstoffe und deren Wirkung auf den Blutzuckerspiegel**
- **Energiestrategie 2050 | Analyse der Energiepolitik im Kanton Aargau auf kommunaler Ebene**
- **Tödlicher Klimawandel | Eine Abschätzung der zukünftigen hitzebedingten Gesundheitsrisiken**
- ...

Eine Übersicht aller Arbeiten finden Sie in der online Pressemappe => [Download](#)

Als krönender Abschluss fand am Samstagnachmittag die Prämierungsfeier statt, wo die Jugendlichen für ihren Einsatz belohnt wurden. Sie hatten endlich erfahren, wie ihre Forschungsprojekte von der Fachjury bewertet wurden. Von den 116 Jugendlichen erhielten 18 das Prädikat «gut», 69 «sehr gut» und 29 «hervorragend». Entsprechend diesen Prädikaten wurden Bargeldpreise im Gesamtwert von rund 75`000 Franken vergeben.

Die innovativsten Jungforscher wurden zudem mit einem von insgesamt 34 Sonderpreisen ausgezeichnet, welche u.a. zu einem Besuch des European Space Camps in Norwegen, eines Praktikums auf einer Schweizer Botschaft (EDA) oder der Teilnahme an internationalen Projektwettbewerben in Europa, Asien, und den USA berechtigen.

Nützliche Informationen:

Online Pressemappe: Informationen zum Wettbewerb (Sonderpreise, Teilnehmerliste...)
=> [Download](#)

Bildmaterial: Aktuelle Fotos vom Nationalen Wettbewerb
=> [Download](#)

Webseite Nationaler Wettbewerb: <http://sjf.ch/nationaler-wettbewerb/>

Vertretene Kantone: 20 Kantone: AG | BE | BL | BS | FR | GE | GR | JU | LU | NE
| NW | OW | SG | SH | SO | SZ | TI | VD | VS | ZH

Teilnehmende:

Anzahl Teilnehmende: 116 Jugendliche
MaturandInnen: 95 Gymnasiasten und Gymnasiastinnen
Lernende: 21 Lernende
Romandie: 17 Teilnehmende
Weiblich: 47 Teilnehmende
Männlich: 69 Teilnehmende

Stiftung Schweizer Jugend forscht

Die Stiftung Schweizer Jugend forscht unterstützt seit über 50 Jahren neugierige und motivierte Kinder und Jugendliche mit dem Ziel, die Freude und Faszination an wissenschaftlicher Arbeit zu wecken.

Die nachhaltige Förderung talentierter junger Menschen mit wissenschaftlicher Neugier, Kreativität und Problemlösungskompetenz ist eine zentrale Aufgabe zur Sicherung des Innovationsstandorts Schweiz. Schweizer Jugend forscht verfolgt dieses Ziel mit folgenden drei Schwerpunkten:

- 1. Studienwochen - Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen für die Wissenschaften:**
Kinder und Jugendliche können an verschiedenen Schweizer Hochschulen eine Woche lange Forschungsluft schnuppern.
- 2. Nationaler Wettbewerb - Jugendliche zum selbständigen Entdecken und Forschen anregen:**
Jährliche Auszeichnung der besten Forschungsarbeiten von Jugendlichen aus der Gymnasial- und Berufsbildung. Verschiedene Sonderpreise ermöglichen den Jugendlichen, an weltweiten Wissenschaftswettbewerben und –Veranstaltungen teilzunehmen.
- 3. International Swiss Talent Forum - Junge Erwachsene entwickeln Visionen zu gesellschaftlichen Fragestellungen:**
In- und ausländische Preisträgerinnen und Preisträger von Wettbewerben für Jungforschende erarbeiten am jährlichen International Swiss Talent Forum in multikulturellen Teams Lösungen zu zentralen Zukunftsfragen.

Mehr Informationen zu Schweizer Jugend forscht: www.sjf.ch.

Medienkontakt

Michael Bill
Marketing & Kommunikation | Schweizer Jugend forscht
Tel. 031 377 71 07 / E-Mail: michael.bill@sjf.ch